# Jugendliche » Umgang mit Geld

Schuldenprävention Stadt Zürich – 15. Juni 2022 | Version für Kooperationsorganisationen

**Ziele und Zielgruppe**

Im Bereich für Jugendliche können sich die Teenager\*innen – mit oder ohne Begleitung von Erwachsenen (z.B. Lehrpersonen, Schulsozialarbeitende, Jugendarbeitende) – mit den Inhalten auseinandersetzen, die die Grundlage eines kompetenten Umgangs mit Geld bilden. Dazu gehört u.a. die Reflektion der eigenen Bedürfnisse und des Konsumverhaltens. Die Inhalte werden als Text und als Videos angeboten. Weitere interaktive Elemente sind möglich.

Modul: Budget

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Artikel mit dem Titel** | **Ziel, Inhalte, Tool (z.B. Video, Quiz…)** |
| 1 | Ausgaben (Jetzt / Lehre) | Wofür gebe ich Geld aus?Ziel: Die Jugendlichen wissen, für was sie jeden Monat Geld ausgeben und welche Ausgaben zusätzlich auf sie zukommen werden, sobald sie älter werden.//Mögliche Aufgabe für Lehrpersonen: 1. Die Jugendlichen führen für eine Woche/einen Monat ein Ausgaben-Taschenbuch und schreiben alles auf, was sie ausgeben.
2. Die Jugendlichen überlegen sich, welche Kosten in den kommenden Jahren zusätzlich auf sie zu kommen. (Was ist neu? Welche Kosten werden die Eltern nicht mehr bezahlen? Welche Kosten muss ich übernehmen?)
 |
| 2 | Einnahmen | Was sind meine Einnahmen? Wie kann ich zu Geld kommen?Ziel: Die Jugendlichen kennen ihre monatlichen Einnahmen und wissen, was es für Möglichkeiten gibt, um zusätzlich an Geld zu kommen (z.B. Ferienjobs, Babysitting etc.). |
| 3 | Budget | Wie mache ich ein Budget?Ziel: Die Jugendlichen wissen, was ein Budget ist und können selber eines machen. Sie kennen den Unterschied zwischen Fixkosten und variablen Kosten. Sie wissen, wie wichtig es ist, ein realistisches Budget zu machen. Beispiel eines Budgets.Leere Budgetvorlage zum Herunterladen, Verweis auf die Budgetapp der Budgetberatung Schweiz//Mögliche Ideen für Aufgaben von LP's: 1. Die Jugendlichen bekommen eine Budgetvorlage und den Auftrag gemeinsam mit den Eltern ein Budget für die Lehre/Gymnasium/Auszug auszufüllen. Um das Budget auszufüllen, können sie die Lösungen von den Aufgaben zu "Ausgaben" zur Hilfe nehmen.
 |
| 4 | Sparen | Ziel: Die Jugendlichen wissen, weshalb es wichtig ist, Geld auf die Seite zu tun. (Unterscheidung sparen auf Wünsche / unvorhersehbare Ausgaben). Sie kennen die Möglichkeit, ein Sparkonto einzurichten. // Mögliche Aufgabe für Lehrpersonen: 1. Wie finanziere ich ein Handy (langfristig)? (Die Kosten für ein Handy sind nicht nur Abo-Kosten. Da man sofort ein neues Handy braucht, wenn eines kaputt geht, muss man monatlich Geld auf die Seite legen, um sich wieder ein neues Handy leisten zu können.)
 |

Modul: Konsum

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Artikel mit dem Titel** | **Ziel, Inhalte, Tool (z.B. Video, Quiz…)** |
| 1 | Wünsche und Bedürfnisse | Was habe ich für Wünsche und Bedürfnisse?Ziel: Die Jugendliche wissen, wie Wünsche (Reich sein, Auto, Weltreise, Lehrabschluss etc.) und Bedürfnisse (Sicherheit, Abenteuer, Anerkennung etc.) zusammengehören und können ihre eigenen Wünsche und Bedürfnisse reflektieren. // Mögliche Aufgabe für Lehrpersonen: 1. Die Jugendlichen schreiben ihre Wünsche auf.
2. Sie ordnen die Wünsche nach materiellen und nicht materiellen Wünschen. Evtl. gibt es solche, die beides beinhalten.
3. Sie überlegen sich, welche Bedürfnisse dahinterstecken.
 |
| 2 | Ich und mein Konsum | Ziel: Die Jugendlichen reflektieren ihren eigenen Konsum und kennen Tricks und Möglichkeiten, den eigenen Konsum zu beeinflussen. Was konsumiere ich und wie konsumiere ich (online/überlegt/impulsiv)? Wer bezahlt für meinen Konsum? Was beeinflusst meinen Konsum (Peers, Verkaufstricks im Laden, Social Media, personalisierte Werbung) und wie kann ich meinen Konsum beeinflussen (z.B. Bedürfnisaufschub)? |
| 3 | Onlineshopping | Ziel: Die Jugendlichen kennen die Vor- und Nachteile von Onlineshopping und kennen "sichere Zahlungsmethoden".  |
| 4 | Personalisierte Werbung | Ziel: Erklären, was personalisierte Werbung ist und wo diese überall angetroffen wird.  |

Modul: Schulden

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Artikel mit dem Titel** | **Ziel, Inhalte, Tool (z.B. Video, Quiz…)** |
| 1 | Schulden können jede\*n treffen | Ziel: Der Stigmatisierung von Schulden entgegenwirken: Die Jugendlichen wissen, dass Schulden nicht nur selbstverschuldet entstehen. Sondern viele Menschen aufgrund von Schicksalsschlägen (Arbeitslosigkeit, Scheidung, Unfall etc.) von Schulden betroffen sind und nicht nur Personen mit wenig Geld Schulden haben können. Hilfsangebote bei Schulden |
| 2 | Konsequenzen von Schulden | Ziel: Aufzeigen was passiert, wenn man Schulden hat (Betreibungsablauf, Isolierung, Krankheit etc.). |
| 3 | Schulden vermeiden | Die Jugendlichen wissen, was sie tun können, wenn sie eine Rechnung nicht bezahlen können. Die Jugendlichen wissen, was sie machen müssen, wenn sie eine Busse bekommen und/oder diese nicht bezahlen können. Die Jugendlichen wissen, was sie machen müssen, um Waren rechtzeitig zu retournierenDie Jugendlichen wissen, was sie machen müssen, wenn ein Paket nicht ankommt/es verloren geht. Die Jugendlichen kennen Strategien, um mit Freund\*innen umzugehen, die keinen gesunden Umgang mit Geld oder Konsum haben und wissen, wie sie diese darauf ansprechen können.Hilfsangebote/Tipps, um Schulden zu vermeiden |

# Eltern » Umgang mit Geld

Schuldenprävention Stadt Zürich – 15. Juni 2022

**Ziele und Zielgruppe**

Eltern sind für die Bildung der Finanzkompetenz Ihrer Kinder äusserst wichtig, daher enthält der Bereich für Eltern Informationen und Empfehlungen, wie sie ihren Jugendlichen einen sinnvollen Umgang mit Geld beibringen können.

Modul: Wie unterstütze ich mein Kind im Umgang mit Geld

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Artikel mit dem Titel** | **Ziel, Inhalte, Tool (z.B. Video, Quiz…)** |
| 1 | Vorbild sein und den eigenen Umgang reflektieren | Ziel: Die Eltern wissen, dass sie wichtige Vorbilder sind und reflektieren ihren eigenen Umgang mit Geld. Was soll ihr Kind in Bezug auf Geld können, wenn es von zu Hause auszieht? Wichtigkeit der Vorbildfunktion erklären.Evtl. kurzes Video mit Bildern und Fragen zum eigenen Umgang mit Geld. |
| 2 | Über Geld sprechen | Ziel: Die Eltern wissen, dass es sehr wichtig ist, altersangepasst mit den Kindern über Geld zu sprechen und kennen Tipps und Tricks, wie sie ihre Kinder im Alltag beim Umgang mit Geld unterstützen können.1. Mit Kindern über Geld sprechen
2. Sich für die Konsumwünsche der Kinder interessieren
3. Den Kindern das Warten beibringen (Bedürfnisaufschub)
4. Konsequent sein
5. Kinder eigene Erfahrungen machen lassen
 |
| 3 | Taschengeld und Jugendlohn | Ziel: Die Eltern wissen, wie man Taschengeld sinnvoll einsetzt und kennen das Konzept vom Jugendlohn. Sie wissen, dass weder Taschengeld noch Jugendlohn Erziehungsinstrumente sind (nicht damit belohnen/bestrafen)Video: Jugendlohn |
| 4 | Das Kind auch weiterhin begleiten | Ziel: Die Eltern wissen, dass Gelderziehung nicht mit Taschengeld und Jugendlohn abgeschlossen ist. Sondern dass es immer wieder Themen gibt, die man situativ und altersangepasst mit den Jugendlichen besprechen kann. Input zu folgenden Themen: Mit dem Kind gemeinsam die Papiere organisieren. Dass das Kind weiss, wie es administrative Unterlagen richtig aufbewahrt und auch wiederfindet (Belege, Quittungen, wichtige Rechnungen, Steuern, etc.)Mit dem Kind ein Budget machen, wenn es in die Lehre kommt /von Zuhause auszieht (oder sich seine Einnahmen oder Ausgaben verändern) und gemeinsam festlegen, was das Kind selbst bezahlt und was weiterhin von den Eltern bezahlt wird.Dem Kind erklären, wie die Krankenkasse funktioniert. Gemeinsam Rückforderungsbelege einsenden und den Antrag für Prämienverbilligung ausfüllen.Gemeinsam die Steuererklärung ausfüllen.Worauf soll man achten, wenn das Kind von zu Hause auszieht? |